

Frank Siera

Sprachflut

aus dem Niederländischen übersetzt von
Alexandra Schmiedebach

© 2012 Frank Siera

© 2016 Deutsche Übersetzung Alexandra Schmiedebach

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte.

Übersetzt in den Rahmen von **THEATERTEXT NL**: *neue Stimmen aus den Niederlanden*.

Mehr Information: theatertext.stmam.nl

Kontakt Daten:

franksiera@hotmail.com

1.

die stille
die langsam
quälend langsam
zwischen deine schulterblätter rollt
den unteren teil deines rückens entlang
und in die ritze
die stille die dir in die finger kriecht
wie du etwas in den fingern haben kannst
die stille die deine zunge schluckt
doch den geschmack verfeinert
schärfer
empfindlicher
vollendet
die stille in deinem körper

ich bin besser in der stille als im schweigen
ich nehme kein blatt vor den mund
rede lieber mit den schwatzhaften
als mit stillen wassern
ich fürchte mich nicht vor der stille
ich fürchte mich vor dem schweigen
vor dem was nicht gesagt wird
schweigen kann nur auf ein unreines gewissen hindeuten
wenn etwas verborgen gehalten wird
ist es nicht fürs tageslicht bestimmt
und etwas das nicht fürs tageslicht bestimmt ist
kann nie gesund sein
kann nur brüten
schlummern
rascheln

2.

was tust du
wenn schlagartig die ganze welt in aufruhr ist

um dich

nein

vor allem

was hast du getan

wenn schlagartig die ganze welt in aufruhr ist

um dich

3.

das geräusch eines frischen frühlingwindes

ein sausendes geräusch

schneidend

der sommer macht sich zu seiner rückkehr auf

die sonne

vor monaten bei nacht und nebel aufgebrochen

versucht jetzt behutsam wieder einen fuß auf den boden zu kriegen

ein riesencomeback ist der sonne nicht gegönnt in diesem jahr

ein kühles frühjahr

wenig vielversprechend

lässt sich nieder in dem küstenort sheerness

sheerness liegt im nordwestlichen winkel

der inel sheppey

die liegt ihrerseits wieder im südöstlichen winkel

von großbritannien

die inel ist mit einer bahnlinie und einer schnellstraße

verbunden mit dem festland von großbritannien

das seinerseits auch wieder eine inel ist

wörtlich übersetzt bedeutet sheerness glasklarheit

sheerness ist ein glasklarer ort

mit immerhin 11 914 einwohnern

einem strand

und mitten im zentrum einer großen altmodischen uhr

eine uhr die glasklar die zeit vertickt im glasklaren sheerness

dass die strände leer sind

die kinder nicht kreischend ins wasser rennen

und die straßen nicht voller autos von strandbesuchern stehen
will nicht heißen dass mit der sonne auch der tumult verschwunden ist
will nicht heißen dass ruhe eingekehrt ist im glasklaren sheerness
noch immer
plätschern die wellen des meeres
ebbe und flut halten wache
unermüdlich
klappern die türen der häuser
die bewohner kommen und gehen
nicht weniger als sonst
klackern hohe hacken durch die Straße
spitz und mir nichts dir nichts
wie immer
fliegen telefongespräche und anderes digitales geschwätz durch die Luft
büroangestellte sprechen eine glasklare sprache mit ihren chefs
chefs sprechen eine glasklare sprache mit ihren frauen
frauen sprechen eine glasklare sprache mit ihren freundinnen
die ihrerseits wieder plaudern
tratschen
quasselstrippen und plappermaulen mit den büroangestellten
so wimmelt der graue himmel über dem glasklaren sheerness
immer von worten
sätzen
texten
geschichten
geschehnissen
erinnerungen
erfindungen
phantasien
so auch an diesem wenig vielversprechenden donnerstag dem siebten april
am strand des glasklaren sheerness
der leere strand
kurz hinter der wasserlinie
ein fußabdruck

eher ein tümpel
 ein kleiner tümpel
meerwasser
 dort sehr konzentriert erzeugt von einem fuß
einem rechten fuß
um genau zu sein
 ein nasser rechter fuß
 gefolgt vom linken
der einen halben meter weiter
auf dem gleichen strand
auch einen abdruck setzt
 wenn der rechte fuß sich wieder hebt
 und sich etwas weiter erneut in den sand schmiegt
 verschwindet der erste abdruck wie schnee in der sonne
oder wie wasser im sand
 aus dem meer
 treten zwei schwappende schwarze schuhe
die bei jedem schritt eine spur hinterlassen
 eine spur die genauso schnell wieder verschwindet
eine spur die vom sand am strand
übergeht zum asphalt des boulevard
 und vom asphalt des boulevard
 zu den fliesen des sidewalk
 der durchwegs so einfach über sich hinweggehen lässt

4.

ich denke dass es an der liebe hängt
es begann mit einer sehnsucht
es begann mit einem mann
der sich sehnte
er sehnte sich nach
kontakt
echtem kontakt
wie man ihn nur mit einer einzigen person haben kann

er sehnte sich nach körperlichkeit
nach zungenküssen und händchen halten
tage zusammen zu verbringen
ohne jedesmal wieder das eis brechen zu müssen
nächte zusammen zu verbringen
ohne sich jedesmal gegenseitig neu abtasten zu müssen
sein wunsch ging in erfüllung
denn da war der moment
der moment in dem unsere hauptperson seine prinzessin traf
der moment in dem wir einander sehen
ein schöner tag im mai
du steckst in einem blauen kleid
ich stecke in keine ahnung weiß nicht mehr
unsere blicke die sich kreuzen
die augen die uns zusammenbringen

5.

doch da
auf den sidewalk des glasklaren sheerness
der durchwegs so einfach über sich hinweggehen lässt
tritt ein großer mann
er steckt in einem schwarzen anzug
komplett mit krawatte und ordentlichen herrenschuhen
schwappende schwarze schuhe
ein teurer anzug
vom wasser tropfend
mit mühsamen schritten
auch hier gefolgt von seiner eigenen spur
ein reh im wald
doch dieses reh befindet sich in sheerness
und schreitet mit großen rehaugen durch die straßen
die straßen wo der tumult an ihm vorübergeht
und er an dem tumult
auf beiden seiten ist von beachtung keine rede

bis
der mann beschließt
stillzustehen
die arme neben dem körper
die rehaugen beobachtend und groß
die füße standhaft nebeneinander
der anzug der hier und da noch einen heimlichen tropfen fallen lässt
und in dem moment
steht jeder still
die passanten drehen sich um
ein auto hält
die zeit
hat kurz pause
die große altmodische uhr
im zentrum der stadt
hat kurz pause
aus sheerness wird ein vakuum gesaugt
die stadt liegt flach
und kurz steht der mann mitten im zentrum
ist der mann das zentrum
ein loch
das alles und jeden zu sich hin saugt
die geschichten der büroangestellten
eingesaugt ins vakuum
die phantasien der frauen
eingesaugt ins vakuum
die probleme der chefs
eingesaugt ins vakuum
der himmel über sheerness steht still
eine einzelne möwe schlägt noch mit den flügeln
kreischt überrascht nach ihren mitmöwen
doch fühlt sich schon bald unbehaglich
und fliegt weg
gekränkt

das geräusch des vakuums
ein geräusch das zu sausen scheint
ein geräusch das schneidet
kein geräusch
still
zentral in diesem vakuum
losgelöst von dem redseligen geschwätz
nur die kernfrage
wer ist dieser mann
wer ist dieser mann
und was tut er hier
welche geheimnisse verschweigt er
was hat er ausgefressen
woher kommt er
was hat er vor

6.

etwas ist mit diesem mann
ich glaube dass er etwas verheimlicht
was
ich glaube dass er rache nehmen will
an wem
wahrscheinlich wurde er betrogen
von wem
sein ganzes weltbild ist zu bruch gegangen
wegen
seinen kindern
ob er kinder hat
ja seine kinder
okay dann hat er kinder
er hat kinder
ja er hat kinder
zwei söhne
zwillinge

7.

und dann

büroangestellter

toby

sieht den mann

nimmt sein telefon

tippt ein paar ziffern ein

hebt den hörer an sein ohr

und wartet

ein klingeln

noch ein klingeln

noch ein klingeln

polizeiwache sheerness

hier bill

womit kann ich ihnen dienen

ja

ja ja

hmhm

okay

mache ich

vielen dank

ein motor röhrt auf

ein blaulicht und ein martinshorn

ein polizeiwagen erscheint

tür auf

mann ins Auto

tür zu

wieder der röhrende motor

die stadt kommt langsam wieder in bewegung

8.

niemand kennt ihn scheint es

niemand will ihn kennen

ob er viele freunde hat
ist er ein menschenmensch
 ein menschenmensch
 schon allein das Wort
hat er viel familie
 angenommen er hat keine kinder
er kommt bestimmt aus einer großen familie
 er hat keine kinder
aber er kommt selbst aus einer großen familie
 wo ist diese familie denn dann
ich glaube er ist der jüngste von fünf kindern
drei söhne
zwei töchter
er ist ein muttersöhnchen
 seine geschwister haben es mehr mit ihrem vater
er hängt vor allem an seiner mutter

9.

hinten im auto der mann
seine rehaugen noch grösser wenn möglich
sein anzug nicht weniger nass
seine lippen noch fester aufeinander gepresst
der mann sagt nichts
polizist bill lässt ein dutzend fragen auf ihn los
 wer sind sie sir
 woher kommen sie sir
 wissen sie wo sie sind sir
 was machen sie hier in sheerness
 warum ist ihr anzug so nass sir
 waren sie schwimmen
der mann sagt nichts
 einen personalausweis hat er nicht in der tasche
 und es sieht nicht danach aus als läge ihm sein name auf der zunge
 ein osteuropäischer dolmetscher wird eingesetzt

ein usbekischer dolmetscher
ein arabischer dolmetscher
ein aserbajdschanischer dolmetscher
wer sind sie sir
efendim siz kimsiniz
woher kommen sie sir
efendim siz haradan var
wissen sie wo sie sind sir
efendim siz harada bilirsiniz
was machen sie hier in sheerness
siz sheerness burada ne edirik
warum ist ihr anzug so nass sir
efendim sizin paltar bele nem var
waren sie schwimmen
yüzebiliyor
der mann sagt immer noch nichts
er sagt überhaupt nichts
nein er sagt überhaupt nichts
was sagt er denn
nichts
er sagt überhaupt nichts
das sag ich doch
das ist
bemerkenswert
das findet bürgermeister bernard auch
vermutlich leidet dieser mann an gedächtnisverlust
wir in sheerness können ihm die richtige umgebung bieten
die richtige pflege
das richtige klima
sodass er rundum aufpoliert
und strotzend vor gesundheit wieder in die welt kann
polizist bill denkt sich das seine
dieser mann ist einfach taubstumm
lehrer frederick stimmt dem nicht zu

meiner meinung nach ist dieser arme mann analphabet
niemand hat ihm je lesen und schreiben beigebracht
schwester jenny hat vor allem mitleid
er ist traumatisiert
ihm muss geholfen werden
björn der metzger hat die lösung
der mann war einfach irgendwann sehr einsam
hat dann angefangen mit sich selbst zu reden
und wartet immer noch auf eine antwort
sonst noch etwas meine dame

10.

wer ist dieser mann
warum redet er nicht
warum schaut er
beobachtet er
nimmt alles und jeden wahr
ohne seine meinung abzugeben
ohne zu sagen was er denkt
denn denken tut er
das scheint mir unvermeidlich
hinter den großen rehaugen verbergen sich große gedanken
ein wildwuchs an ideen
meinungen
plänen
einsichten
doch er behält das alles für sich
er schluckt es wieder runter
wie man kotze wieder runterschluckt
und kotze wieder runterschlucken ist nie gut
kotze muss raus
warum redet er nicht
er hat wohl sprechen gelernt
doch das ist gerade das problem

er hat zu viel gelernt
grammatik
 rechtschreibung
fälle
 satzbau
konjugationen
 synonyme
er hat es nicht ausgehalten
ihm wurde schwindelig
er wandte das gelernte auf alles an
und fürchtete bei jedem satz dass er eine regel übertrat
 er wurde sich der dinge bewusst die er sagte
er begann zu straucheln
 über seine eigenen worte
 er konnte nichts mehr sagen ohne die angst fehler zu machen
 die einfachsten ausdrücke zog er in zweifel
 zum totlachen
 zum totlachen
 was ist zum totlachen wieder für ein wort
 welcher idiot hat sich das in gottesnamen ausgedacht
 dass tot
 vor lachen kommt
er bekam das alles nicht mehr aus seiner klappe raus
 und beschloss die klappe dann eben zu halten
und nur ab und zu
noch etwas zu brummen
 brummen tut er auch nicht
er brummt nicht
 er brummt nicht nein
er brummt nicht mal
 nein er brummt nicht
aber jeder brummt
 dieser mann brummt nicht
dann hat er seine stimme verloren

es kann nicht anders sein
er kann nicht mehr sprechen
weil er keine stimme hat
jeder hat eine stimme
die stimme dieses mannes ist hinüber
seine stimmbänder sind wie filmrollen
die drehten und spielten und drehten und spielten
und auf einmal war der film aus
the end

11.

ich glaube er spricht nicht mehr
weil er nicht zu sprechen wagt
er wagt nicht zu sprechen
nein
er wurde betrogen
nicht von jemandem
von den worten
die worte haben ihn betrogen
er gab den worten zu viel gewicht
zu viel vertrauen
doch sie waren lügner
eiskalte lügner
sie verdrehten die wahrheit
und dann ist verdrehen noch milde ausgedrückt
packten die wahrheit beim schädel
und schlugen ihn gnadenlos gegen die wand
er war ein wortgewandter junger mann
ein talentierter student
machte sich die sprache einfach zu willen
ein starker redner
den man nicht so einfach an die seite labern konnte
je älter er wurde
desto mehr wert maß er den worten bei

er begann ihre kraft einzusehen
sie wurden waffen im kampf
besiegelungen von vereinbarungen und versprechen
besiegelungen von besiegelungen
ein simpeles wort mit zwei buchstaben
besiegelte die liebe
ja
ja
und was erweckte die besiegelung zum leben
zwillinge
zwei söhne

12.

der moment in dem ich dich sehe
der moment in dem du mich siehst
dieser schöne tag im mai
unsere blicke die sich kreuzen
die augen die uns zusammenbringen
in dem moment begann ein neues leben
ein liebesleben
von reinem genuss
genau dieser echte kontakt
die körperlichkeit
nach der er sich sehnte
vollkommen
wie das vollkommen glatte wasser
ohne falten
ohne kräuseln
ohne krach
außer
das eine mal
das eine mal als er später nachhause kam
ja außer dem einen mal
und dem anderen mal

als er einfach so wegging
mitten in ihrer geschichte
ja auch außer dem einen mal
und dem anderen mal
du weißt schon
das mal als er
der moment
in dem sie einander zum ersten mal sahen
dieser schöne tag im mai
wurde jetzt langsam verschüttet unter dicken lagen krach
dicken lagen sinnlosem gemecker
fragen
sorgen
schreien und vorwürfen
auf jede lüge folgte eine ausrede
auf jede ausrede der zweifel
nach dem zweifel der zank
das schimpfen und fluchen
das schmeißen mit worten
und erst nachdem sie kaputtgeschmissen waren
entdeckten sie
welche worte das gewesen waren
dann kamen die entschuldigungen
erst die zögerlichen sorrys
dann die aufrichtigen estutmirleids
und danach die leidenschaftlichen ichkannohnedichnichtlebens
und erst dann
dann erst konnten sie weiter zur liebe
das gespräch in dem keine worte nötig waren
das wobei sie ineinander aufgingen
buchstäblich
förmlich
körperlich
die magie

nun ja
der nächste tag wurde wieder vollgequasselt
und vollgekabbelt
erst machte er mit
reagierte
mischte mit
der diskussion nicht aus dem weg
dann
auf einmal
dachte er zurück an den tag
diesen schönen tag im mai
der tag an dem ein einfacher blick genug war
ausreichte
und er beschloss zu streiken

13.

unser mann befindet sich mittlerweile
im krankenhaus des glasklaren sheerness
wo schwester jenny ein fürsorgliches auge auf ihn hat
ein fürsorgliches ohr
in der hoffnung den mann etwas sagen zu hören
schwester jenny bleibt dabei mal für mal
tag für tag
endlos beharrlich
schiebt sie ihm stift und papier unter die nase
genauso endlos beharrlich
bleibt der mann dabei mal für mal
tag auf tag
nicht zu schreiben
bis
der eine tag
montag waschtag
schwester jenny achtet nicht auf den mann
sie wechselt seine bettwäsche

doch
hört dann
in dem stillen rauschen des krankenhauses
das kratzen einer bleistiftspitze
 er setzt die spitze des bleistifts aufs papier
 und eine behutsame linie entsteht
 er hebt die spitze wieder an
 und bringt sie wieder aufs papier zurück
 an einer anderen stelle
schwester jenny holt den doktor
 schauen sie
 er schreibt
das ist kein schreiben was er macht
 was ist es denn dann
 rechnen
nein
 puzzeln
nein
 was ist es denn dann
es ist zeichnen
der mann zeichnet
 was zeichnet er
ein haus
 eine villa
ein mehrfamilienhaus
 einen wolkenkratzer
oh nein
es ist
ein klavier
schlampig
proportionslos
aber unverkennbar ein klavier

14.

er ist ein muttersöhnchen
 seine geschwister haben es mehr mit ihrem vater
er hängt vor allem an seiner mutter
schon seit der geburt
der jüngste spross
 er war ein unfall
 er war nicht geplant
 eigentlich einer zu viel
 vier war genug
für seine mutter war gerade das etwas besonderes
von den anderen kindern hatten sie hohe erwartungen
 von den anderen kindern hatten wir hohe erwartungen
 sie konnten nur enttäuschen
 er konnte uns nur überraschen
 er ist mein kleiner zufallstreffer
lachen kreischen schmatzen weinen brabbeln
sie genoss das alles
er genoss seinerseits die zuwendung die er von ihr bekam
sie sorgte dafür dass er nicht unterging
in der kakophonie von vier älteren geschwistern
dass er auch zu wort kam
um ab und an mal zu entkommen
der kakophonie
gingen sie als er älter wurde
regelmäßig gemeinsam segeln
in einem winzigen segelboot
heldenhaft raus aufs meer
meistens ruhig dümpeln
windstill und kein geräusch
seltsame gespräche
 denn wenn sie viel geredet hätten
 was hätten sie dann gesagt
 ganz schöner wind was junge
ja so was haben wir nicht oft

nein
es weht schon öfters
aber so stark wie heute
nein so stark wie heute sieht man das nur selten
ja selten
genau
also wurde wenig gesagt
er brauchte auf see nicht ständig zu reden
zu übertrumpfen
seinen platz zu erobern
sich existenzrecht zu verleihen
ich rede also bin ich

15.

schlampig
proportionslos
aber unverkennbar ein klavier
erneut tumult
ein klavier ein klavier
es ist ein klavier
er will ein klavier
wir brauchen ein klavier
wo finden wir ein klavier
als hätte der mann es nach dem zeichnen auf einmal eilig
und könne jeden moment beschließen zu fliehen
wird verzweifelt nach einem klavier gesucht
häuser werden aufgesucht
das klaviergeschäft an der seaside avenue wird besucht
klavierlehrer edward von der musikschule wird angerufen
straßen hastig durchquert
viertel
stadtteile
ist denn im ganzen glasklaren sheerness
nicht ein klavier zu finden

nur wegen einer einfachen kleinen zeichnung
wird in sheerness
stadt und land nach einem klavier abgesucht
ein klavier wird gefunden
hurra
das klavier muss noch zu dem mann hin
also
wird ein lieferwagen organisiert
das klavier muss noch in den lieferwagen
also
finden sich vier starke männer bereit
jack aus der short street
mike aus der hope street
roy aus der high street
und dylan vom shearwater court
jack mike roy und dylan
jack mike roy und dylan heben das klavier in den lieferwagen
der lieferwagen fährt in die stadt
jack mike roy und dylan heben das klavier wieder aus dem lieferwagen
und liefern das klavier ab
auf dem polizeirevier
erneute panik
polizist bill schnauzt die vier starken männer an
das ding ist nicht für uns auf der wache
das ding ist für den mann im krankenhause
ihr idioten
wie die idioten heben jack mike roy und dylan
das klavier wieder in den lieferwagen
und das klavier wird fortgeschafft
vom polizeirevier zum krankenhause
das klavier wird ihm vor die nase gestellt
erst scheint der mann nicht zu reagieren
aber dann doch
endlich

in wenigen sekunden sitzt der mann an den tasten
hinter sich ein ganzes arsenal von menschen
schwester jenny
 büroangestellter toby
 polizist bill
der doktor
 jack mike roy und dylan
schauen schweigend und gespannt zu
 als sei der mann gekommen um die welt zu retten
 und kurz davor das mit einem knopfdruck auch zu tun
er bringt seine finger ans klavier
legt sie auf die weißen tasten
 der atem der zuschauer
 oder eher zuhörer
 stockt
der atem stockt und das vakuum kehrt zurück
noch bevor der mann eine taste angeschlagen hat
steht ganz sheerness still
 erneut wird die aufmerksamkeit von jedem in der stadt
 und selbst darüber hinaus
 auf den schweigenden mann gezogen
 alle augen
 richten sich auf seine finger
die plötzlich
zu spielen anfangen
klavier spielen als hätten sie nie etwas anderes getan
die finger
 wirbeln
unnachahmlich
 hin und her
die lippen
 fest geschlossen
die rehaugen
 groß

und die klavierklänge füllen die stille
das vakuum breitet sich aus über sheerness
über die landesgrenzen
das auge des sturms
die windstille die alle sturmkräfte zusammenhält
birst aus ihren fugen
überquert sogar die ozeane
und wächst sich aus zu einer internationalen obsession
schon bald sind zeitungen in aller welt voll davon
wer ist dieser Mann
betrüger oder gestörter
pianomann kann immer ein mysterium bleiben
pandemie der angst
pianomann bleibt großer unbekannter in moderner welt
menschliches treibholz in sheerness
das geheimnis des stummen pianisten
warum schweigt er
was tut er in sheerness
wie kommt er an den nassen anzug

16.

der wortgewandte junge mann
bekam kinder
zwillinge
zwei söhne
der mann verwendete worte als trost
salben
pflaster
auf die kinderwunden
für die kindertränen
der zwillinge
es ist alles ganz egal
das einzige was zählt ist dass du glücklich bist
was die leute auch zu dir sagen

lass es nicht an dich ran
worte tun nicht weh
wenn du menschen um dich hast die dich lieben
und dich liebhaben
dann wird alles gut
wenn du etwas wirklich gerne willst
und du dafür dein bestes gibst
dann wirst du es erreichen
du brauchst es nicht sofort zu können
ich will dass du es auf jeden fall versuchst
es geht nicht ums gewinnen
es geht ums mitmachen
seine worte wurden wundermittel
einfach
und immer effektiv
sie schluckten es bedenkenlos
doch die zwillinge wurden groß
lernten dass sich die welt nicht nur um sie drehte
dass versuchen nicht genug ist
dass mitmachen nicht genug ist
dass es tatsächlich ums gewinnen geht
dass auch wenn menschen dich liebhaben
nicht immer alles gut wird
die luftblase platzte
die luftblase die der mann selbst aufgeblasen hatte
mit seinen schönen worten
zerplatzte mit einem knall
tief gekränkt
desillusioniert
kochend vor wut
wandten sie sich gegen ihren vater
auf rache aus
sie ersannen einen plan
um ihm genauso gnadenlos den schädel gegen die wand zu schlagen

17.

der mann dachte also zurück an den schönen tag im mai

den tag an dem ein einfacher blick genügte

ausreichte

beschloss aber zu streiken

er beschloss zu streiken

nicht länger in ihrem redefluss mit zu schwimmen

zu ihrem eigenen besten

er versuchte zu filtern

versuchte aus den tausenden von worten die sie am tag gebrauchte

die echten perlen zu filtern

manchmal bittere perlen

oder rohdiamanten

aber immer den kern dessen was sie in worte fassen wollte

umgekehrt tat er dasselbe

das tägliche geplauder ließ er aus

sinnlosen interjektionen und konjunktionen wich er aus

die trübten nur ihren kontakt

er versuchte ihre beziehung zurückzubringen

zu einzig diesem einen wort

das wirklich gebraucht wurde

wenn man jede woche in den freizeitpark geht

ist das nach einer weile auch nicht mehr lustig

so wurde er ein mann der wenig worte machte

jedes wort fühlt sich an als mache ich ihr ein geschenk

ein kostbares juwel

es hat etwas gedauert bis auch sie von meinem ideal erfasst wurde

doch sie scheint meine wahl jetzt zu begrüßen

auch sie beschränkt sich nur noch

auf das nötigste

tagelang schwieg sie

die liebe ist

intensiver

konkreter
tastbar beinah

18.

er und seine mutter gingen noch regelmäßig gemeinsam segeln
um die sicherheit aufzusuchen
sogar nachdem der junge groß geworden war
ein erwachsener mann
sein eigenes leben
 doch die welt rief
 rief laut
der mann bekam eine arbeit
 eine zeitraubende arbeit
ich unterrichte kinder
ich bringe ihnen lesen und schreiben bei
und Sorge dafür dass sie nicht untergehen
in der kakophonie einer großen klasse
 es wurde immer schwieriger die zeit zu finden
manchmal noch freie wochenenden
oder schulferien
 doch auch die wurden ganz verplant
das segelboot blieb länger und länger unbenutzt
 wurde langsam grün
dreckig grün
 die zeit raste an dem mann im eilzugtempo vorbei
schlafen stop
 stehen essen gehen stop
 sitzen arbeiten reden stop
 sitzen arbeiten reden stop
 essen stop
schlafen stop

19.

ich bin besser in der stille als im schweigen

björn der metzger

ich nehme kein blatt vor den mund
rede lieber mit den schwatzhaften
als mit stillen wassern
ich fürchte mich nicht vor der stille
ich fürchte mich vor dem schweigen
vor dem was nicht gesagt wird
schweigen kann nur auf ein unreines gewissen hindeuten
wenn etwas verborgen gehalten wird
ist es nicht fürs tageslicht bestimmt
und etwas das nicht fürs tageslicht bestimmt ist
kann nie gesund sein
kann nur brüten
schlummern
rascheln

20.

die zwillinge ersannen einen plan
um ihm genauso gnadenlos den schädel gegen die wand zu schlagen
sie schrieben ihrem vater briefe
anonyme briefe
keine liebesbriefe
worte des trostes
salben
pflaster
weise worte
ein orakel per post
sie fingen unschuldig an
vorhersagbare binsenweisheiten
aber sie kamen immer genau im richtigen moment
wenn er sie am meisten brauchte
taten statt worte
von schönen worten wird man nicht satt
ein mann ein wort

nicht aufsehenerregend
aber das timing
die anonymität
die magie dieser einfachen worte auf einem stück papier
trafen ihr ziel
 wie ein horoskop
nur weniger allgemein
 worte die zweifellos ihn betrafen
so persönlich und so genau
dass er immer aufs neue sein glück wiederfand
 er wartete auf die briefe
sehnte sich nach den briefen
 fing an nach ihrem ratschlag zu leben
eine richtlinie
 ein anker

21.

zurück in sheerness
strömen die reaktionen herein
 aus der ganzen welt
ein polnischer pantomime
der in italien arbeitet
erklärt
 er ist ein französischer straßenmusiker
 stéphane masson
doch stéphane masson ist nicht in sheerness wie sich zeigt
sondern in frankreich
auf der straße
 naturellement
 parce que je suis au travail
 donc pourquoi le trouble
das italienische fernsehen kommt mit der erlösenden antwort
 er ist ein schweigender konzertpianist
 è pianista fantastico

bei unter anderem maggio musicale fiorentino
l'evento grande musica a firenze
nein er ist ein holländer
marcel aus krommenie
unser marcel wird schon seit wochen vermisst
doch unser marcel meldet sich spontan auf einem polizeirevier in amsterdam
die bbc erlöst die welt schließlich von ihrem leiden
er ist ein tschechischer schlagzeuger
von einer bekannten tschechischen rockband
seine bandmitglieder haben ihn erkannt
das ist tomas
tomas strnad
der schlagzeuger von ropotamo
unserer band
ein tschechischer dolmetscher ist schon unterwegs
doch dann
der tatsächliche schlagzeuger im fernsehen
ich rede
ich spiele nicht klavier
ich bin einfach hier in prag
eine dänin erkennt ihren eigenen mann
mein mann ist vor ein paar monaten fortgegangen
er wollte seine kranke mutter besuchen
doch er kam nie mehr zurück
der pianomann
endlos erkannt
maßlos bekannt
schweigt weiter

22.

für den vater wurden die briefe so wichtig
dass er sich nicht mehr fragte von wem er sie bekam
es ging darum dass er sie bekam
die worte wurden immer weniger allgemein

aus binsenweisheiten wurden mitteilungen
misstrauere deiner treuen frau
sie jammert und nörgelt über dich
und redet mit anderen männern hinter deinem rücken
dein bester freund spricht freundschaftlich mit dir
doch er tratscht und hetzt
um jedermann gut freund zu halten
und die brötchen vom bäcker
sind lange nicht so frisch wie er behauptet
seine freunde erwiesen sich als weniger freundschaftlich als er dachte
also ging er auf distanz zu ihnen
glaub mir
du wirst glücklich werden
er folgte allen ratschlägen
ich bin ihnen dankbar
die briefe halten mich auf dem rechten weg
ich brauche sie
eine sucht
doch eine unschuldige sucht
lebensbedürfnis nummer eins
die befriedigung der worte wurde stärker
doch auch immer kürzer
ohne brief wurde er unruhig
er ließ nicht mehr mit sich reden
er wandte sich von jedem ab
ein abgesonderter einzelgänger

23.

tagelang sagte sie nichts
die liebe ist
intensiver
konkreter
tastbar beinah
der beweis dass all diese worte überflüssig waren

er genoss die stille
es schien als wären sie verschmolzen
das verschmelzen wurde nur von ihm erfahren
sie erfuhr vor allem die stille
den mangel an kontakt
er erzählte gar nichts mehr
sie musste eben spüren wann er
wütend war
und auf wen
und warum
er genoss immer noch
wenn er wegging
und wohin
zu wem
warum
er genoss immer noch die stille
sie fragte sich bei wem er war
bei wem er sein heil suchte
er genoss einen unschuldigen abendspaziergang
sie war in panik
er genoss draußen die stille
sie wusste nicht was sie falsch machte
was er bei der anderen suchte
er suchte auf seinem spaziergang
nach dem einen wort
das wichtig genug war
um es ihr zu schenken
sie wurde verrückt von seiner schweigsamkeit
schon eine normale frage war zu viel
eine romantisch gemeinte frage wie
wollen wir liebe machen
wurde ein befehl

liebe

24.

sitzen arbeiten reden stop

sitzen arbeiten schauen reden stehen gehen reden arbeiten stop

tagein tagaus

sorge ich dafür

dass die kinder in der klasse nicht untergehen

wie meine mutter das tagein tagaus

bei mir getan hat

sitzen schauen arbeiten stehen gehen reden arbeiten reden stop

ein klingeln

noch ein klingeln

und noch ein klingeln

hallo

ja

ja

ja

ja

okay

vielen dank

glaube ich

die zeit die an ihm im eilzugtempo vorbeigerast war

stieg auf die notbremse

stand still

sah ihn kurz herausfordernd an

und raste dann noch schneller weiter

als jemals zuvor

die kakophonie ergoss sich über ihm

stärker als er es vermuten konnte

er ließ es geschehen

er ließ die sturzflut über sich kommen

die schönen worte

das geschwätz

das geplapper

seiner brüder und schwestern

die sich
genau wie er
ordentlich in schale geschmissen hatten
wenn jemand stirbt
gibt es menschen die weinen
gibt es menschen die sich verschließen
gibt es menschen die es nicht fassen können
und
es gibt brüder und schwestern
die den tod der mutter verarbeiten mit gelaber
mit unaufhörlichem gelaber

25.

ängstlich
argwöhnisch
abhängig von briefumschlägen
der tiefpunkt
seit monaten niemanden gesprochen
seit wochen keinen erlösenden brief bekommen
hohler blick und trockene lippen
hautschuppen und ausschlag
ausdruckslos und unerreichbar
dann war da plötzlich
morgens früh
ein umschlag
endlich
die erlösung
die befreiung
ein brief
mit zitternden händen
reiße ich den umschlag auf
falte den brief auf
und lese die worte

26.

schönes gesteck oder

ja sicher ein schönes gesteck

von wem ist es

keine ahnung

aber schön oder

ja wunderschön

was sind das für blumen

das sind dahlien

ach sind das dahlien

ja das sind dahlien

das sind also dahlien

ja richtig

schön oder

ja sehr schöne dahlien

gut dass wir keinen kuchen haben

nein das ist so typisch

kuchen auf einer beerdigung

das meine ich

nein das gebäck ist viel besser

genau

findest du es nicht zu festlich

was zu festlich

das gebäck

gebäck auf einer beerdigung

nein

findest du es zu festlich

nein

ich weiß nicht

nein

ist prima so

glaube ich

ja ich glaube auch

zum glück

ja
ja
genau
deshalb
allerdings

27.

während er seine worte sorgfältig abwog
wie kleine goldklumpen im fluss
war sie leer
der fluss war trockengelegt
ihre worte waren alle
er genoss immer noch die stille
doch
sah plötzlich ein
dass sie gar nichts mehr genoss
sie hatte ihn vergessen
sie kam kaum noch aus dem bett
schlenderte ziellos durch das haus
schien von nichts mehr etwas zu halten oder zu denken
jetzt erst wurde ihm klar
dass sie nicht dieselbe stille teilten

28.

das reden diente keinem zweck
es war mehr die tätigkeit an sich
die als anker diente
das gespräch als flucht vor dem schwarzen loch
er hörte es an
doch er hörte nichts
es drang nicht zu ihm durch
als sei der deich gebrochen
brach das getöse
vor dem ihn seine mutter immer zu schützen versucht hatte

nun ohrenbetäubend über ihn herein

29.

lieber papa
keine sorge
alles wird gut
mit menschen um dich die dich lieben
wird alles gut
das einzige was zählt ist dass du glücklich bist
wenn du etwas willst
wirklich richtig willst
und dein bestes dafür gibst
dann wirst du es erreichen
glücklich werden
das willst du doch
es geht nicht darum dass es dir gelingt
es geht darum dass du es versuchst
weiter versuchst
und weiter versuchst

30.

und plötzlich
wird mir klar dass wir uns an das schweigen gewöhnt haben
das nichts sagen
die stille die sich selbst nie stille hätte nennen dürfen
dass der kontakt wie eine weite leere fläche zwischen uns liegt
das ist nicht das goldene schweigen
wo ein halbes wort genügt
dies ist ein schweigen wie salz in den wunden
das schweigen das trotz seiner selbst
brüllt
spuckt
keucht
faselt

sich aber nicht verständlich machen kann
es ist das schweigen das unter deine nägel kriecht
das schweigen dass dir unter der haut sitzt
und wütet blutet weh tut
das schweigen das in den kampf gegen die stille zieht

31.

als hätte jemand auf rewind gedrückt
schoss alles was er je gesagt hatte
zurück in seine lungen
in einem zug
einem atemberaubenden atem
als würde sein ganzer körper in einer sekunde ins vakuum gesaugt

32.

nach zwei bissen von seinem beerdigungsgebäck
und noch einem blick auf die dahlien
die schönen dahlien
nein nach noch einem blick auf sie
sich kreuzende blicke
aber keine augen die sie zusammenbrachten
nein nach noch einem blick auf den letzten brief
ging er
in seinem anzug steckend
komplett mit krawatte
und ordentlichen herrenschuhen
ein teurer anzug
und tauchte ab

33.

im glasklaren sheerness gehen die tage vorüber
ohne dass sich die sache irgendwie verändert
mit jedem wort das nicht gesagt wird
kommt die rückkehr des sommers ein schrittchen näher

so wenig vielversprechend wie das frühjahr schien
so scheint es als habe die sonne all ihren mut zusammengekommen
und sich von ihrer besten seite gezeigt
 die wärme verwandelt das glasklare sheerness
 in einen touristischen küstenort
die strände füllen sich
 die kinder rennen kreischend ins wasser
die strassen stehen voller autos von strandbesuchern
 der himmel über sheerness
ist nicht länger grau
 nicht länger leer
der himmel über dem glasklaren sheerness ist wieder gefüllt mit worten
phantasien
 das vakuum
 das sheerness
und den rest der welt
 monatelang beherrscht hat
 löst sich langsam auf
unbemerkt
 langsam
vergisst man den mann
 von dem man immer noch nicht weiß
 wer er ist
schwester jenny wechselt andere bettwäsche
polizist bill nimmt wieder anrufe entgegen
jack mike roy und dylan sind wieder einfach
jack mike roy und dylan
vier starke männer aus sheerness
 wer fragt sich noch warum unser pianomann schweigt
er schweigt noch immer

34.

abgetaucht
er ist abgetaucht

um den beruhigenden rausch zu erfahren
wie man ihn nur unter wasser erfahren kann
die besänftigende stille
von plätschernden wellen
von sanften strömungen
von steigenden luftblasen
 steigende blasen
 von denen nur die allernötigsten
 die wasseroberfläche erreichen
 und mit einem leichten plopp die luft bereichern
diese stille will der mann über wasser anwenden
er lässt nur die allernötigsten worte aufsteigen
den himmel über sheerness erreichen
um so mit einem leichten plopp unsere welt zu bereichern